



Empowerment – von der Idee zur Anwendung

Eine Roadmap für soziale Dienstleister im ländlichen Raum

ÜBERBLICK

Soziale Organisationen in ländlichen Regionen stehen vor vielen Herausforderungen.



Schritt 1 Entdecken Sie Empowerment

Empowerment und Beteiligung als eine Antwort auf aktuelle Herausforderungen.



Schritt 2 Teilen Sie Ihre Idee

Empowerment ist eine Haltung, die die Zustimmung Ihres Teams braucht.

Soziale Dienstleistungen zusammen mit den Nutzer/innen entwickeln.

Die Bedürfnisse der Nutzer/innen leiten sich aus ihrer Lebenssituation ab, für die sie selbst die Expert/innen sind. Gemeinsam mit sozialen Dienstleistern werden daraus Ideen für Projekte entwickelt und umgesetzt.

SEMPRE hatte zum Ziel, sozialen Dienstleistern Empowerment-Tools an die Hand zu geben, die es ermöglichen, bestehende oder neue Angebote zusammen mit den Nutzer/innen (weiter) zu entwickeln. SEMPRE förderte die Mitwirkung vor allem von Nutzer/innen aus benachteiligten Gruppen.

Die Roadmap beschreibt ...

- wie eine teilhabeorientierte Angebotsentwicklung in die Praxis von sozialen Dienstleistern integriert werden kann – seien es gemeinnützige, öffentliche oder private Anbieter.
- Erfahrungen von sozialen Dienstleistern, die die Nutzer/innen bei der Entwicklung neuer bzw. Anpassung bestehender Angebote eingebunden haben.

Große Distanzen, Fachkräftemangel und knappe Finanzen – das sind Herausforderungen für Organisationen, die von Ausgrenzung bedrohte Menschen im ländlichen Raum unterstützen wollen.

Benachteiligte Gruppen zu fördern, ihre Lebensumstände aktiv zu gestalten, nutzt der Region: Sozialkapital wird aufgebaut und passgenaue, qualitativ hochwertige soziale Dienstleistungen können angeboten werden – jetzt und in Zukunft.



Die Roadmap beschreibt ...

- die wesentlichen Aspekte von Empowerment auf individueller, organisatorischer und gesellschaftlicher Ebene.
- den emanzipatorischen Effekt von Empowerment und Teilhabe im Leben der Nutzer/innen.
- wie handlungsorientiertes Lernen hilft, die Organisation zu befähigen, Nutzer/innen zu beteiligen.



Die Roadmap beschreibt ...

- wie Sie das Empowerment-Konzept in Ihrer Organisation kommunizieren können.
- welche wichtigen Aspekte Sie mit Ihren Mitarbeitenden besprechen sollten.
- wie Sie die Durchführbarkeit der Nutzerbeteiligung anhand von Szenarien überprüfen können.

Mikroprojekt Beispiel 1:

Die „Tailor Cooperative“ in Norrbotten, Schweden



„Tailor Cooperative“

Migrant/innen in der Gemeinde Norrbotten fehlte es an Arbeitsmöglichkeiten, die ihren Fähigkeiten entsprachen.

SEMPRE half Ihnen, eine Kooperative zu gründen, die Textilien wie Obstbeutel herstellt und an Supermärkte liefert.

SEMPRE beteiligte lokale soziale Organisationen und unterstützte die Kooperative bei Planungen und dem Aufbau unternehmerischer Fähigkeiten.

SEMPRE-Partner: Coompanion Norrbotten

Die Roadmap...

- richtet sich an Führungskräfte von sozialen Organisationen.
- will sie ermutigen, die vielfältigen Ressourcen zu nutzen, die im SEMPRE-Projekt gesammelt wurden.

In der Roadmap finden Sie ...

- Schritt 1** • fünf Schritte, die Sie als Dienstleister nutzen können, um Ihren Weg zur Nutzerbeteiligung zu finden.
- Schritt 2** • Informationen über Empowerment und Action Learning.
- Schritt 3** • Handouts, Vorlagen und Tools im Anhang, die Sie und Ihr Team nutzen können.
- Schritt 4**
- Schritt 5**

In der Roadmap finden Sie ...

- eine Zusammenfassung des Empowerment-Konzepts als Erklärungshilfe für Ihr Team.
- eine kurze Einführung in das Konzept des „handlungsorientierten Lernens“ als Leitprinzip.
- Hinweise auf externe Literatur für weitere Informationen zu Empowerment.

In der Roadmap finden Sie ...

- ein Konzept für einen Workshop mit Ihrem Team über Empowerment und Nutzerbeteiligung.
- Tools zur gemeinsamen Entwicklung eines Pilotprojektes.
- Hinweise zur Definition von Zielen und Erfolgsfaktoren und wie zentrale Interessengruppen identifiziert werden können.

Die „WIRKstatt“

Im Kreis Plön führte SEMPRE eine „Zukunftswerkstatt“ mit langzeiterwerbslosen Nutzer/innen durch.

Ein Ergebnis war die Gründung der „WIRKstatt“: ein Ort der Kommunikation zwischen Nutzer/innen und Dienstleistern. Die Nutzer/innen lernen, ihre Bedürfnisse und Ziele auszudrücken und können damit ihre Interessen in der Region besser durchsetzen.

SEMPRE Partner: Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

Mikroprojekt Beispiel 2:

Die „WIRKstatt“ im Kreis Plön, Deutschland





Quelle: Prof. Malin Lindberg, Luleå University of Technology, Sweden



Schritt 3

Starten Sie ein Pilotprojekt

Sie brauchen ein empowertes Team. Unterstützen Sie Ihr Team partnerschaftlich!



Schritt 4

Bewerten Sie das Ergebnis

Sie und Ihr Team werden eine Menge lernen. Reflektieren Sie Ihre Erfahrungen!



Schritt 5

Bleiben Sie begeistert

Tolle Leistung! Reden Sie darüber und machen Sie weiter!

Autorin
Monika Neht
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland
www.kda-nordkirche.de

Herausgeber
Diakonisches Werk Schleswig-Holstein (DW SH)
Landesverband der Inneren Mission e.V.
Kanalufer 48
D-24768 Rendsburg

Fotos
DW SH, iStock, Wiebke Hinz, Daniel Gonzalez, Adam Whitlock, Ann-Britt Pada, Maike Hagemann-Schilling, Monika Neht, Benjamin Suomela/Norden.org, Frida Larsson/Geektown

SEMPRE war ein von der Europäischen Union (European Regional Development Fund) gefördertes Dreijahresprojekt im Rahmen des „Interreg Baltic Sea Region Programme 2014–2020“.



Mehr Ergebnisse des SEMPRE-Projekts finden Sie unter:
www.sempre-project.eu/results

Das Empowerment-Handbuch beschreibt wie die Nutzerbeteiligung durchgeführt werden kann.

Der Leitfaden für Empowerment-Training hilft Ihnen dabei, die Empowerment-Kompetenz Ihres Teams aufzubauen.

Die Politischen Empfehlungen zielen auf eine zuverlässige und kostenverträgliche Service-Infrastruktur in ländlichen Regionen.

Die Roadmap beschreibt ...

- wie ein Pilotprojekt entwickelt werden kann.
- wichtige Aspekte einer unterstützenden Führungskultur.
- Schritte zur Implementierung eines Pilotprojektes, basierend auf dem Prinzip des „handlungsorientierten Lernens“.

Die Roadmap beschreibt ...

- die verschiedenen Evaluierungsebenen.
- die Verbindung zwischen der Evaluation und den Prinzipien des Empowerments
- Fragen, die bei der Bewertung der Ergebnisse gestellt werden könnten.

Die Roadmap beschreibt ...

- die Herausforderung, die Begeisterung aufrechtzuerhalten:
Neue Ideen lösen nicht nur Begeisterung, sondern auch Vorbehalte aus. Aber es gibt Wege, um mit Bedenken umzugehen und die Begeisterung aufrechtzuerhalten.
- wie Sie Ihr Projekt nachhaltig gestalten.



- | | |
|--|--|
| 1 Diakonisches Werk Schleswig-Holstein (DE) | 9 Lutheran Diaconia (LT) |
| 2 Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (DE) | 10 Estonian Evangelical Lutheran Church (EE) |
| 3 Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein (DE) | 11 Foundation for Social Action (EE) |
| 4 Nova University of Applied Sciences (FI) | 12 The Foundation for Lifelong Learning PERITIA (PL) |
| 5 Kokkola University Consortium Chydenius (FI) | 13 Coompanion Norrbotten (SE) |
| 6 Vidzeme University of Applied Sciences (LV) | 14 Sunderby Folk High School (SE) |
| 7 Diaconal Centre Liepaja (LV) | 15 University College South Denmark (DK) |
| 8 University of Latvia (LV) | 16 Nordregio (SE) |

Dies ist die Pocket-Version der Organisatorischen Roadmap. Sie finden die Vollversion sowie wertvolle Vorlagen, Tools und Ressourcen auf der SEMPRE-Website:

www.sempre-project.eu/roadmap

In der Roadmap finden Sie ...

- praktische Tipps für eine unterstützende Führung und Organisationsmanagement.
- Hinweise, wie ein Pilotprojekt organisiert und gemanagt werden kann.
- Links zum SEMPRE-Empowerment-Handbuch und den Leitfaden für das Empowerment-Training mit weiteren Hinweisen, wie Sie Empowerment als Haltung entwickeln und als Methode anwenden können.

In der Roadmap finden Sie ...

- Vorschläge für Tools, um Ihr Pilotprojekt auszuwerten.

„Nach all den Rückmeldungen der Nutzer/innen und der sozialen Anbieter haben wir den Schluss gezogen, dass es sehr wichtig ist, die Nutzer/innen an allen Stufen der Planung und Durchführung von Angeboten zu beteiligen.“

Kati Turtiainen, University of Jyväskylä, Kokkola University Consortium Chydenius, Finland

In der Roadmap finden Sie ...

- eine Anzahl von Strategien, die Ihnen und Ihrer Organisation dabei helfen, Ihre sozialen Angebote auch weiterhin zu erneuern und zu stärken.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!

www.sempre-project.eu